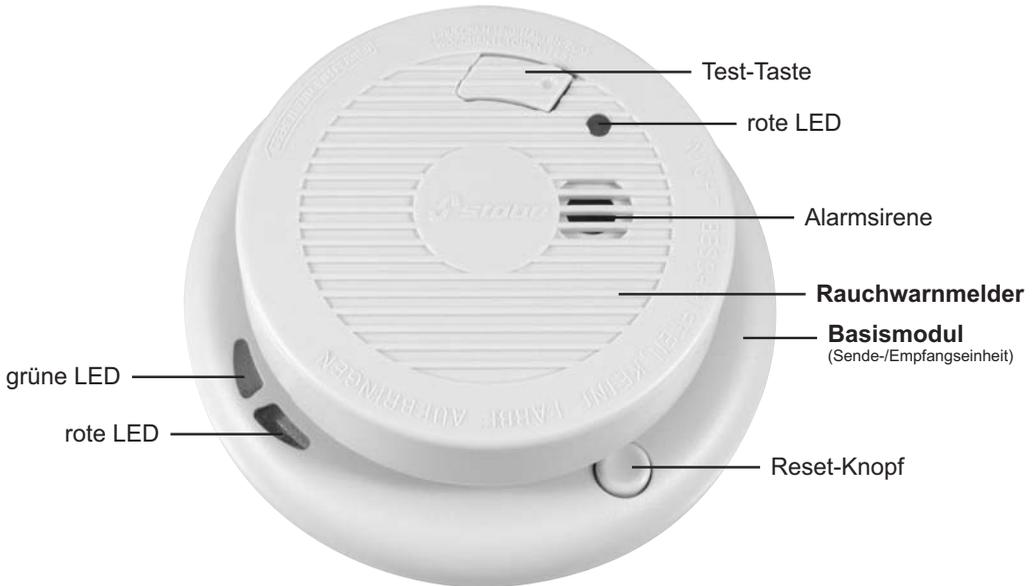


vernetzbarer photoelektrischer Funk-Rauchwarnmelder

Art.-Nr. 51114

Montage- und Bedienungsanleitung

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Rauchwarnmelders die komplette Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch.



Die frühzeitige Entdeckung von Wohnungsbränden durch Rauchwarnmelder kann Leben retten und hohe Sachschäden vermeiden, denn Wohnungsbrände sind häufig Schwelbrände, die vor Ausbruch von lodernden Flammen oft anhaltende Rauchentwicklung mit giftigen Rauchgasen verursachen.

Die photoelektrische Zelle im stabo Funk-Rauchwarnmelder prüft die Raumluft auf Rauchpartikel, die bei einem Brand entstehen. Bei einer bestimmten Rauchpartikelkonzentration wird sowohl optisch (schnell blinkende LED) als auch akustisch Alarm ausgelöst (Piezo-Sirene 85 dB(A)/3m). Über die Sende-/Empfangseinheit des Rauchwarnmelders (Basismodul) lässt sich das Gerät drahtlos mit weiteren stabo Funk-Rauchwarnmeldern vernetzen (Frequenzbereich: 868 MHz). Registriert einer der Melder Rauchpartikel, lösen alle vernetzten Melder aus, und das Alarmsignal wird z. B. auch bei geschlossenen Zimmertüren oder in anderen Etagen des Hauses besser gehört.

Der Alarmgeber detektiert jedoch weder Hitze, Gas oder Feuer noch kann durch die Verwendung ein Brand verhindert oder gelöscht werden.

Sicherheits- und Warnhinweise

- Sorgen Sie für eine möglichst optimale Abdeckung Ihrer Wohnräume mit Rauchwarnmeldern: ein Rauchwarnmelder kann nur in einem bestimmten Umkreis frühzeitig Rauchpartikel registrieren (max. 40 m²)!
- Montieren Sie den Rauchwarnmelder an einer gut erreichbaren Stelle (Reinigung/Tests)!
- Das Gehäuse eines Rauchwarnmelders darf weder übergestrichen noch beklebt oder bemalt werden! Die Öffnungen müssen unbedingt frei bleiben!
- Halten Sie Ihre Rauchwarnmelder sauber und saugen Sie die Öffnungen monatlich ab.
- Jeder Rauchwarnmelder sollte monatlich überprüft werden.
- Wenn ein Rauchwarnmelder etwa alle 35 Sekunden piept, ist die Batterie schwach. Ersetzen Sie umgehend die Batterie und führen Sie anschließend einen Funktionstest durch.
- Führen Sie den Rauchwarnmelder allen Hausbewohnern vor, damit der Alarmton bekannt ist und sicher von anderen Summern/Glocken im Haus unterschieden werden kann.
- Ersetzen Sie Ihren Rauchwarnmelder spätestens nach 10 Jahren.

Feuer verhindern

- Verwahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge unerreichbar für Kinder!
- Lassen Sie eine Kerze nie ohne Aufsicht brennen!
- Rauchen Sie nicht im Bett - vor allem nicht, wenn Sie sehr müde sind oder unter Alkohol-/Drogeneinfluss stehen!
- Erhalten Sie elektrische Geräte/Anlagen/Kabel in einwandfreiem technischen Zustand. Tauschen Sie z. B. schadhafte Kabel/defekte Stecker umgehend aus!
- Überlasten Sie Stromkreise nicht (z. B. durch Betrieb diverser Geräte an Mehrfachsteckdosen).
- Lagern Sie leicht entzündliche Materialien nur in vorschriftsmäßigen Behältern.
- Sorgen Sie dafür, dass Öfen, offene Kamine, Schornsteine und Grills sauber sind und dass sich brennbares Material in sicherem Abstand dazu befindet!

Erstellen eines Fluchtplans

- Zeichnen Sie einen Grundriss Ihres Hauses/Ihrer Wohnung und legen Sie möglichst zwei Fluchtwege fest.
- Erklären Sie vor allem Kindern und Hilfsbedürftigen, was der Rauchwarnmelder-Alarm bedeutet und dass sie das Haus/die Wohnung im Notfall so schnell wie möglich, ggf. auch selbstständig, verlassen müssen.
- Üben Sie regelmäßig das Verhalten im Brandfall (s.u.), führen Sie halbjährlich einen Probealarm durch.
- Legen Sie einen Treffpunkt in sicherer Entfernung vom Haus fest. Wichtig ist, dass alle Bewohner diesen Treffpunkt beachten!
- Klären Sie, von wo aus Sie die Feuerwehr außerhalb des Hauses schnell rufen können!
- Halten Sie immer einen funktionsfähigen Feuerlöscher bereit und zeigen Sie allen Bewohnern den Umgang mit dem Feuerlöscher!

Verhalten im Brandfall

- Geraten Sie nicht in Panik!
- Alarmieren Sie ggf. Mitbewohner.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich! Verschwenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnahme von Wertgegenständen.
- Öffnen Sie dabei Türen sehr vorsichtig (sie könnten heiß sein!). Falls die Türen schon heiß sind, wählen Sie möglichst einen anderen Fluchtweg.
- Halten Sie sich ein (nach Möglichkeit feuchtes) Tuch über Mund und Nase.
- Bleiben Sie nahe am Boden und kriechen Sie ggf. „auf allen Vieren“ (Rauch und giftige Gase steigen nach oben!).
- Rufen Sie so schnell wie möglich die Feuerwehr!
- Laufen Sie niemals in ein brennendes oder verqualmtes Haus zurück! Begeben Sie sich umgehend zum vereinbarten Treffpunkt!

Der Rauchwarnmelder sollte nicht montiert werden in

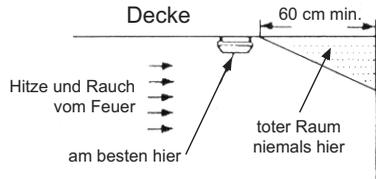
- Küchen (Rauchentwicklung beim Kochen/Backen kann Täuschungsalarm auslösen)
- Garagen (Verbrennungsrückstände beim Anlassen des Wagens lösen ggf. Täuschungsalarm aus)
- feuchten Räumen wie z. B. Bad/Dusche (Luftfeuchtigkeit über 85 % kann Täuschungsalarm auslösen)
- sehr kalten (unter 5 °C) oder sehr warmen (über 45 °C) Räumen
- sehr staubigen/schmutzigen Räumen (Staub/Schmutz kann die Sensorkammer verstopfen u. dadurch die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen). In staubexponierten Räumen muss der Alarmgeber unbedingt häufig abgesaugt und überprüft werden!
- unmittelbarer Umgebung von Leuchtstofflampen
- Giebeln spitzer Dächer

Installation

Für eine Mindestabdeckung sollte im Haushalt jeweils ein Rauchwarnmelder im Flur/Treppenhaus und in jedem Schlafrum installiert werden, für zusätzlichen Schutz auch im Wohnzimmer bzw. in Räumen mit elektrischen Geräten (z. B. Fernseh-oder Computerzimmer).

Die Reichweite des Funksignals (max. 30 m) ist vor allem von den baulichen Gegebenheiten abhängig. Jedes „Hindernis“ im Übertragungsweg senkt die Reichweite, manche Materialien (z. B. Metall, Stahlbeton) schirmen besonders stark ab. Auch andere Funk-Systeme in der Umgebung können zu Störungen führen. Prüfen Sie deshalb vor Anbringung der Melder, ob zwischen den geplanten Montageorten eine zuverlässige Funkverbindung gewährleistet ist! Spätere bauliche Veränderungen (z. B. Aufstellen von Stahlschränken, Einziehen von Zwischenwänden) können den Übertragungsweg beeinträchtigen. Überprüfen Sie deshalb nach solchen Maßnahmen erneut die Funkverbindung zwischen den Rauchwarnmeldern!

Installieren Sie den Rauchwarnmelder immer an der Zimmerdecke, möglichst in der Mitte. Sollte dies nicht möglich sein, achten Sie darauf, dass der Rauchwarnmelder mind. 50 cm von der Zimmerwand und mind. 60 cm von der Raumecke entfernt ist (siehe Diagramm).



Codierung

Bei allen Funk-Rauchwarnmeldern, die Sie miteinander vernetzen möchten, müssen zuerst die DIP-Schalter (im Basismodul des Melders) auf denselben Code eingestellt werden. Bei drei DIP-Schaltern ergeben sich 8 Kombinationsmöglichkeiten (z. B. on/on/off, off/on/off etc.), d. h. es können 8 verschiedene Codes eingestellt werden. So können Sie bei eventuellen Störungen mit anderen Funk-Systemen in der Umgebung auf einen anderen Code ausweichen oder auch mehrere getrennte Rauchwarnmelder-Gruppen einrichten (z. B. jeweils eine Melder-Gruppe pro Wohneinheit in Mehrfamilienhäusern oder Reihenhäusern).



Nutzen Sie z. B. einen Stift, um den gewünschten Code einzustellen.

Wichtiger Hinweis: Stellen Sie bei allen zu vernetzenden Meldern denselben Code ein! Bei Auslösung eines Alarms reagieren nur die Melder einer Gruppe! Alle Funk-Rauchwarnmelder, die auf einen anderen Code eingestellt sind, werden nicht aktiviert!

Montage

Markieren Sie am geplanten Montageort zunächst die Bohrlöcher, indem Sie das Basismodul als Schablone nutzen.

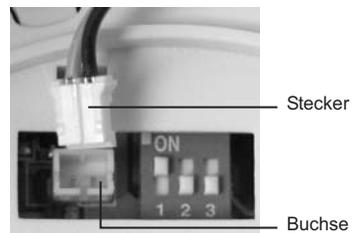
Legen Sie unter Beachtung der +/- Markierungen die 4 Alkaline-Batterien (1,5 V, AAA) in das Batteriefach des Basismoduls (beide LEDs leuchten kurz auf), das Blinken der grünen LED (ca. alle 35 Sek.) zeigt an, dass die Basis betriebsbereit ist.

Legen Sie die 9 V-Blockbatterie in das Batteriefach des Rauchwarnmelders und stecken den Batterieclip fest auf die Batterie.

Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels am Rauchwarnmelder in die Buchse des Basismoduls.

Drehen Sie den Rauchwarnmelder auf das Basismodul, bis er einrastet. Blinken der roten LED (ca. alle 35 Sek.) zeigt an, dass der Rauchwarnmelder betriebsbereit ist.

Legen Sie alle so vorbereiteten Funk-Rauchwarnmelder, die Sie anbringen wollen, an den geplanten Montageorten aus, und testen dann (siehe Funktionstest), ob eine Funkverbindung besteht und alle Melder auslösen. Optimieren Sie ggf. die Verteilung der Melder, bevor Sie die entsprechenden Löcher für die Befestigungsschrauben bohren und die Melder an der Decke befestigen.



Funktionstest

Drücken Sie kurz den RESET-Knopf am Basismodul, die beiden LEDs (rot u. grün) blinken einmal. Prüfen Sie dann den Rauchwarnmelder, indem Sie den Testschalter drücken (halten Sie dabei zum Schutz Ihres Gehörs eine Armlänge Abstand): der Alarm ertönt und die rote LED blinkt.

Bei längerem Druck auf den Testschalter (mind. 4 Sek.) sollten alle vernetzten Funk-Rauchwarnmelder (derselben Gruppe) ertönen, an den Basismodulen leuchten die roten LEDs. Die LED am zuerst ausgelösten Rauchwarnmelder wird manuell durch Druck auf den RESET-Knopf zurückgesetzt, die LEDs der per Funk aktivierten anderen Rauchwarnmelder der Gruppe erlöschen automatisch.

Lokalisierung des alarmauslösenden Rauchwarnmelders im Alarmfall

Der Rauchwarnmelder, der zuerst Rauchpartikel registriert und Alarm ausgelöst hat, ist durch die schnell blinkende rote LED zu identifizieren. Wenn die rote LED am Basismodul dauerhaft leuchtet, ist ein Alarm ausgelöst worden, der Melder hat sich jedoch automatisch wieder zurückgesetzt (Löschen der Alarmauslöse-Anzeige durch Drücken des RESET-Knopfes).

Energieversorgung

Der Rauchwarnmelder wird über eine 9 V-Blockbatterie mit Spannung versorgt (die Einlegesicherung verhindert, dass der Melder versehentlich ohne Batterie auf dem Basismodul befestigt wird), das Basismodul mit vier 1,5 V-Batterien (AAA). Die Batterie-Lebensdauer beträgt unter normalen Betriebsbedingungen ca. 1 Jahr.

Am Basismodul wird die nachlassende Batteriekapazität durch schnelles Blinken der grünen LED angezeigt. Ersetzen Sie dann umgehend die Batterien, da ansonsten keine Funkverbindung zu den anderen Meldern gewährleistet ist!

Wenn die Batteriekapazität des Rauchwarnmelders nachlässt, ertönt ca. alle 35 Sek. ein Piepton. Ersetzen Sie dann umgehend die 9 V-Blockbatterie, um die ordnungsgemäße Funktion des Rauchwarnmelders sicherzustellen. Führen Sie unbedingt nach jedem Batteriewechsel einen Funktionstest durch!



Entsorgungshinweis

Elektronische Geräte und verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll.

Geben Sie verbrauchte Batterien bitte in der Verkaufsstelle oder bei einer öffentlichen Sammelstelle ab. Geben Sie das Gerät bei Ihrem kommunalen Entsorger bzw. einer speziellen Elektronikschrott-Sammelstelle ab.

Technische Daten

Rauchwarnmelder

Betriebsspannung: 9 V-Blockbatterie
Akustische Alarmanzeige: Piezo-Sirene 85 dB(A) / 3 m
Optische Alarmanzeige: rote LED
Testfunktion: Prüftaste mit LED-Anzeige
Temperaturbereich: ca. 4°C bis 40°C

Basismodul

Betriebsspannung: 4 x 1,5 V (AAA)
Frequenzbereich: 868 MHz
Funkreichweite: max. 30 m
Anzahl der Funk-Rauchwarnmelder: max. 40

Haftungsausschluss:

stabo haftet nicht für Verluste und/oder Schäden jedweder Art, wozu auch Einzel- oder Folgeschäden zählen, die sich aus der Tatsache ergeben, daß das Signal des Rauchwarnmelders bei Rauch oder Feuer nicht aktiviert wurde.

stabo haftet auch nicht für etwaige Folgen von Fehl- oder Täuschungsalarmen: Kosten, die z.B. durch Einsätze von Feuerwehr oder Schlüsseldiensten entstehen, werden nicht übernommen.

Declaration of Performance (DoP): http://stabo.de/fileadmin/DoP/DoP_RM_51114_DE_EN_A5_Xx.pdf



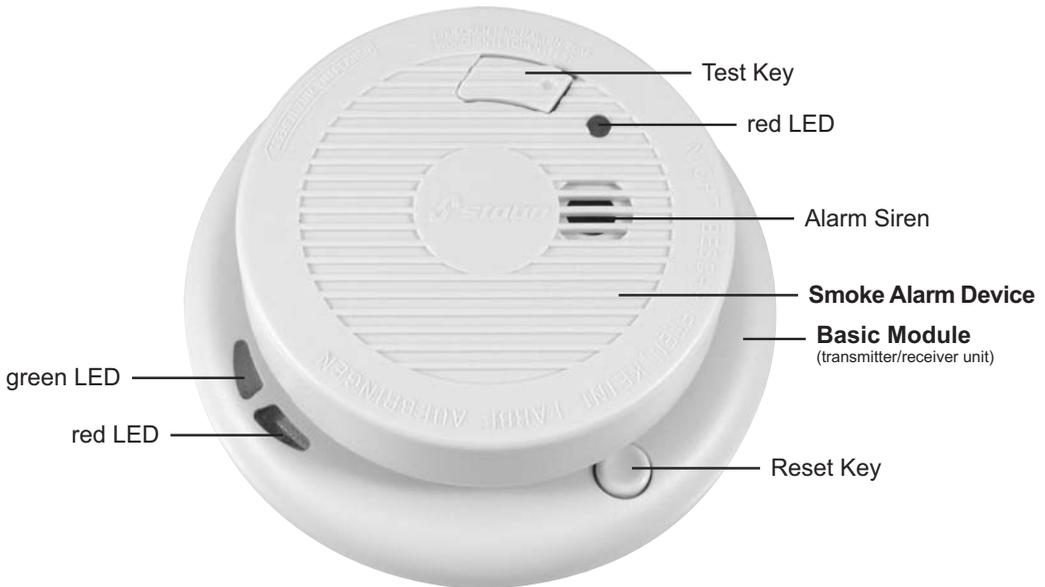
stabo Elektronik GmbH · Münchwiese 14 - 16 · 31137 Hildesheim / Germany
Tel. +49 (0) 51 21/76 20-10 · Fax +49 (0) 51 21/51 68 47 · www.stabo.de · e-mail: info@stabo.de
Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Copyright © 03/2015 stabo Elektronik GmbH

Photoelectric radio-interlinked smoke alarm device

Article no. 51114

Mounting and operating instructions

Prior to using the smoke alarm device for the first time,
carefully read through all mounting and operating instructions.



An early detection of home fires with the help of smoke alarm devices can save lives and avoid high property damage, since home fires are often smoldering fires with ongoing strong smoke formation and toxic fumes prior to bursting into blazing flames. The photoelectric cell installed in the stabo smoke alarm device checks the ambient air for smoke particles which occur in the event of a fire. Both an optical (rapidly flashing LED) and an acoustic alarm sound (piezosiren 85 dB (A)/3m) are triggered if a certain smoke particle concentration is reached. With the help of the transmitter/receiver unit of the smoke alarm device (basic module), a radio connection with other stabo wireless smoke alarm devices can be set up (frequency range: 868 MHz). If smoke particles are detected by one of the detectors, all interlinked detectors trigger an alarm such that the alarm signal can be heard better, for instance, even with closed room doors or in other floors of the house.

However, the alarm signaling device cannot detect neither heat, nor gas nor fire. By using a smoke alarm device, a fire can neither be avoided nor extinguished.

Important safety notes and warnings

- Assure the best possible coverage of your entire living space with smoke alarm devices: One smoke alarm device is only able to early detect smoke particles in a certain area (max. 40 m²)!
- Install the smoke alarm device in a fairly accessible place (cleaning/tests)!
- The housing of the smoke alarm device may neither be coated, nor painted, nor may something be stuck on it! In any case, the openings of the housing must always remain free and open!
- Keep your smoke alarm devices clean and vacuum clean the openings once a month.
- Every smoke alarm device should be checked once a month.
- If a smoke alarm device emits a beep approx. every 35 seconds, the battery capacity is low. Exchange the battery immediately and perform a function test afterwards.
- Present the smoke alarm device to all residents such that the alarm signal is well known and can be reliably distinguished from other buzzers or (door) bells installed in the house.
- Replace the smoke alarm device at the very latest after 10 years.

Preventing fire

- Keep matches and lighters in a safe place that cannot be reached by children!
- Never leave a burning candle unattended!
- Do not smoke in your bed – especially not if you are very tired or under the influence of alcohol or drugs!
- Make sure that your electrical devices/systems/cables are always in a perfect technical condition. Immediately exchange, for instance, damaged cables/defective plugs!
- Do not overload electric circuits (e.g. by connecting different devices to multiple sockets and putting them simultaneously into operation).
- Store highly flammable materials only in containers as specified by law.
- Take care that open fireplaces, chimneys, and grills are always clean and that combustible material is kept at a safe distance!

Creating an escape plan

- Draw up a ground plan of your house and, if possible, specify two escape routes.
- Explain the meaning of the smoke alarm device above all to children and needy persons and tell them that in case of an emergency, they have to leave the house/flat as fast as possible and, if necessary, on their own.
- Regularly discuss and practice the proper behavior in case of fire (see below) and perform a fire drill every six months.
- Specify a meeting point at a safe distance from the house. It is essential that all residents keep to this meeting point!
- Specify a location outside of the house from where you are able to rapidly call the fire brigade!
- Keep always a functioning fire extinguisher readily available and show its proper handling to all residents living in the house!

Behavior in case of fire

- Don't panic!
- If necessary, alert the other residents as well.
- Leave the house as fast as possible! Do not waste time by dressing yourself or by taking valuables with you.
- Open the doors very carefully (they could be hot!). If the doors are already hot, choose another escape route if possible.
- Hold a cloth (a humid cloth if possible) in front of your mouth and nose.
- Stay as close as possible to the floor and, if necessary, crawl on all fours (smoke and toxic gases tend to go upward!).
- Call the fire brigade as soon as possible!
- Never return into a burning or smoke-filled house! Proceed immediately to the agreed meeting point!

The smoke alarm device should not be installed in

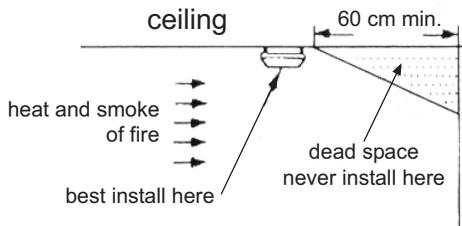
- kitchens (smoke emission when cooking or baking might lead to a false alarm)
- garages (combustion residues when starting the car might possibly lead to a false alarm)
- humid rooms as for instance bathroom/shower (a humidity above 85 % might lead to a false alarm)
- very cold (below 5 °C) or very warm (above 45° C) rooms
- very dusty/dirty rooms (the sensor chamber can be polluted and clogged by dust/dirt thus hindering the proper functioning of the sensor). In rooms which are exposed to dust, it is essential that the alarm signaling device is often vacuum cleaned and checked!
- the immediate proximity of fluorescent tubes
- gables of pointed roofs

Installation

For assuring the minimum coverage of your home, one smoke alarm device should be installed respectively in the hallway/on the stairs and in every bedroom, for providing additional protection in the living room and/or rooms equipped with electrical devices (e.g. TV or computer room).

The range of the radio signal (max. 30 m) depends above all on the constructional conditions of the building. Each „obstacle“ in the transmission path reduces the range; some materials (e.g. metal, reinforced concrete) give rise for considerable screening effects. Other radio systems in the immediate vicinity may also lead to malfunctions. Thus, prior to installing the detectors, check whether a reliable radio link is assured between the planned mounting positions! Later constructional modifications (e.g. placing of steel cabinets, mounting of internal dividing walls) may affect the transmission path. For this reason, please check the radio link between the smoke alarm devices once again after such measures!

If possible, always install the smoke alarm device in the middle of the ceiling. If this is not possible, make sure to install the smoke alarm device at a minimum distance of 50 cm from the wall and of 60 cm from the corner of the room (see diagram).



Coding

First, the DIP switch (located in the detector's basic module) of all smoke alarm devices which are to be interlinked must be adjusted to the same code. With three DIP switches, there are 8 possible combinations (e.g. on/on/off, off/on/off) such that 8 different codes can be adjusted. In this way, a different code can be selected in case of possible interferences with other radio systems in immediate vicinity or several separated smoke alarm device groups can be set up (e.g. one detector group per accommodation unit in multi-flat homes or terraced houses).



Use a pen or pencil to adjust the requested code.

Important note: Adjust the same code on all detectors to be interlinked! In case of an alarm, only the detectors belonging to one group are triggered! All wireless smoke alarm devices adjusted to another code are not activated!

Mounting

Mark the drill holes at the planned mounting position first by using the basic module as drilling jig.

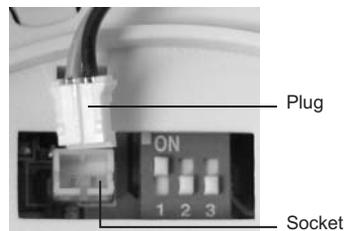
Insert the 4 alkaline batteries (1.5 V, AAA) into the battery compartment of the basic module by observing the correct polarity (+/- marking) (both LEDs briefly flash). When the green LED flashes (approx. every 35 sec.), the basic module is operable.

Insert the 9 V block battery into the battery compartment of the smoke alarm device and attach the battery clip to the battery.

Insert the plug of the connecting cable on the smoke alarm device into the socket on the basic module.

Turn the smoke alarm device on the basic module, until it locks in. If the red LED flashes (approx. every 35 sec.), the smoke alarm device is operable.

Position all prepared radio smoke alarm devices which are to be installed at the planned mounting positions and check afterwards (see function test) whether a radio link is given and whether all detectors are triggered. If required, optimize the detector distribution prior to drilling the necessary holes for the fixing screws and to mounting the detectors at the ceiling.



Function test

Briefly press the RESET key on the basic module, both LEDs (red and green) flash once. Check the smoke alarm device now by pressing the test key (however, when doing so, hold the device at arms length for protecting your ears): The alarm sounds and the red LED flashes.

By holding the test key pressed for 4 sec. at least, all radio-interlinked smoke alarm devices (belonging to the same group) should sound and the red LEDs on the basic modules should light up. The LED on the smoke alarm device triggered first is manually reset by pressing the RESET key, the LEDs of the other smoke alarm devices of the group which were activated by radio link automatically go out.

Localisation of the alarm triggering smoke alarm device in the event of an alarm

The smoke alarm device which detects smoke particles first and which has triggered the alarm can be identified thanks to the rapidly flashing red LED. If the red LED on the basic modules is permanently illuminated, an alarm has been triggered, but the smoke alarm device has automatically reset (alarm trigger indicator is reset by pressing the RESET key).

Electric energy supply

The power supply of the smoke alarm device is provided through a 9 V block battery (the battery insert protection avoids that the detector is accidentally mounted on the basic module without having a battery inserted), the basic module through four 1.5 V batteries (AAA). The battery service lifetime amounts to approx. 1 year under normal operating conditions.

If the battery capacity of the basic module is low, the green LED starts flashing rapidly. In this case, immediately change the batteries, since the radio link to the other detectors is otherwise not be assured anymore!

If the battery capacity of the smoke alarm device becomes weak, a beep sounds approx. every 35 sec. In this case, immediately change the 9 V block battery for assuring the proper functioning of the smoke alarm device.

After each battery change, you should necessarily perform a function test!



Disposal instruction

Electronic devices and used up batteries are not to be thrown into the domestic waste.

Please hand in the used batteries at your point of sale or at a public collecting point.

Hand in the device at your municipal waste disposal company or a collecting point specialized in electronic scrap.

Technical data

smoke alarm device

Operating voltage: 9 V block battery
Acoustic alarm indication: Piezosiren 85 dB (A) /3 m
Optical alarm indication: LED flashes
Test function: Test button with LED display
Temperature range: approx. 4°C to 40°C

basic module

Operating voltage: 4 x 1,5 V (AAA)
Frequency: 868 MHz
Range: max. 30 m
Number of linkable smoke alarms devices: max. 40

Disclaimer

stabo shall not be liable for loss and/or damage of any kind (including individual or consequential damage) resulting from the fact that the signal of the smoke alarm device was not activated in the presence of smoke or fire.

Furthermore, stabo shall also not be held liable for the consequences of false or deceptive alarms: Costs resulting, for instance, from operations of the fire brigades or key services are not covered.

Declaration of Performance (DoP): http://stabo.de/fileadmin/DoP/DoP_RM_51114_DE_EN_A5_Xx.pdf



stabo Elektronik GmbH · Münchwiese 14 -16 · 31137 Hildesheim/Germany
Tel. +49 (0) 51 21/76 20-10 · Fax +49 (0) 51 21/51 68 47 · www.stabo.de · e-mail: info@stabo.de
Errors and technical modifications reserved. Copyright © 03/2015 stabo Elektronik GmbH